


zeigungen geben zu, das der fygend verhanden, unnd Zwyfflen Jch, das diewyl man Zwüschennnt Pündtneren, Pündtstäg, Gmeinden und andere disputationen habe, das unser [der Bündner] Nachpur, wann er synen Vortheil sicht Jnn disem Vorstenden Winter, da er warttet, das die Päss Jnn bergen von dess Schnees wegen Verhinderet werden, ein Jnnbruch Jnn unser lannd unnd grentzen thülyge".

1)  = Sonrino?, richtig: Sorico?

Kopie, vermutlich von der Kanzlei Zürich für Stadt und Amt Zug bestimmt.
AH 68, 333

91 A

1604 Dezember [17./]7.

A

SCHREIBEN DER ZU CHUR [AUF EINEM BEITAG] VERSAMMELTEN LANDRICHTER, BUERGERMEISTER, LANDAMMANN UND RATSBOTEN DER III BUENDE AN [DEN VORORT DER EIDG. ORTE] BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

"Wir habend uff letst gehaltner unsser allgemeinen versamblung Zuo Ylantz,¹ von unseren Rathsbotten bynebent Jrer mundtlichen Relation unnd ussgangnem Abscheidt ein Missifschryben den 12ten letst abgeloffnen monats nach nitwem Calender uss Baden ab Jüngst daselbst gehaltner Tagsatzung [der XIII Orte, die am 7. November begann]² von den Herren Rathsbotten [- K o n r a d III. Zurlauben war damals nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug -] gmeiner loblicher Eidtgnoschafft an unser H. und Oberen Reth und Gmeinden ussgangen³, wol empfangen, da dann wir nit ermanglet, uff das fürderlichist so möglich gsyn, wolgedachte unssere gnedige H. unnd Oberen ... Jnn allen thriwen unnd mit flyss, was iüwer allgemein Eidtgnössisch anlangen unnd begeren von wegen unssers langwirigen obligenden gescheffts mit dem Herrn [Gubernator von Mailand, Pedro Henriquez de Azevedo y Fonseca] Conte de F u e n t e s⁴, sy Zuoberichten, also habend wir Zuogegen an statt, Jnnammen und uss bevelch Jrer unserer gnedigen Herren dem mehreren nach, was sy sich über disse Handlung entschlossen, mit dissem eignen Louffersbotten euch, auch von wegen iüwer und unserer ... Eidt- und Pündtsgnossen aller der übrigen Orten mit ... willferiger antwort Zuobegegnen, nit underlassen wellen. Jm fal nun ein lobliche Eidtgnoschafft, Zuo welchem als billich erstlich und fürnemlich ... unssere höchste hoffnung und trost stahet, unsseren herren unnd Oberen, wie dann sy zum höchsten begerend, versicherung ussbringend, das disse unbefügte Jnen so wol

einer gantzen ... Eidtgnoschafft schedlichen und gefarlichen an Jren grentzen erbuwten Vestinen [vor allem die Festung Fuentes gemeint], Zuogegen dem Vertrag Anno 1531 [=Vertrag in Mailand geschlossen zwischen den VIII Orten, XIIIII ausg. V kath. Orte, und dem Herzog von Mailand, Francesco II. S f o r z a, wegen des sog. Müsserkriegs, d.h. gegen den Kastlan von Musso, Gian Giacomo M e d i c i]⁵ ... ufgericht, Jnn Krafft ... desselbigen Jnn bestimbter lydenlicher Zyt widerumb abgeschlissen wirdt, Söllend Jr üch gemeinklich schon Jetzt versicheren, und Zuo Jnen unfehlbarlich versechen, das alsdann sy nit ermanglen werdent, die Capitulationen [so] letstlich Zuo Meyland beredt [- eine Gesandtschaft Bündens und der eidg. Orte war im August 1604 nach Mailand verreist, um dort über den Abschluss des Mailänder Kapitulats zu verhandeln -]⁶ uff und anzunehmen, unnd das fürnemlich uss disser Ursach, diewyl unnserere herren üweren der vier [eidg.] Eerengsanten ... gen Meyland [Hans Heinrich H o l z h a l b, Ludwig S c h ü r p f, Peter G i s l e r, Melchior H ä s s i], so auch einer allgemeinen versamlung verstandt und declaration über die Capitulationen abgehört, das namblich dieselbigen Jren Ehren und Eiden Reputationen und Zuovor geschwornen Pündtnussen nit Zuo wider, sonder sich allein dahin erstreckend das man mengklichen den pass das Hertzogthumb Meyland Zuo überfallen abhebi, So nun unnserere H. und Obern sich Zuo beschützung und beschirmung Jres guoten nammens und Reputation, an Jrem ort, sich disser declaration wol ersettigen mögend. Ist Zuogegen als billich auch Jr begären, wies üch dann bittend Jre unsere ... Eidt- und Pündtsgnossen allgemein wellind durch üwers hohes ansehen Intercessionswyss mit Missifschryben an die ... Kö. Mt. Zuo Franckrych [H e i n r i c h IV.] und hochlobliche Herrschafft Venedig Jre Pündtsverwandten, disse Jro Zuo Baden gegebene declaration langem lassen, damit hochgedachte Potentaten (wie dann zum theil durch sömliches mittel wir versicheret werdent.) sy sich diss khünfftiglich begüetigend, dan allmechtigen Gott bitende, das er krefftiglich würccken welle, das hiemit ein mal disses müyselige und gefährliches gschefft Jnn fründtligkeit möge abgelegt werden, damit ein lobliche Eidtgnoschafft, und wolgedachte unnserere herren unnd Obern, Zuo bestendiger ruow khommen mögend. Under dissem khönnend wir nit umbgahn, euch Zuo berichten, das ohne underlass man Jnn erbuwung disser veste [Fuentes], hindan gesetzt auch die Reverentz dess heiligen Sontags und anderer Festtagen ohne underlass mit ettlichen hundert personen mit allem flyss ... fürfahrt, also das so üwer angethone schryben umb stillstandt, oder wol vilmehr die ungelegenheit der Ingefallnen kelte nit verhinderet, er [d.h. der Gubernator Fuentes] Jnn Kurtzem die veste Jnn zimliche perfection bringen

würdt. Was nun herauss Zuovermuoten, das der Conte de Fuentes, diewyl er so wyt fürgefahren, nit lychtlich ... wirt hinder sich kheren. Hieby auch ein gantze ... Eidgnoschafft bekhendt, das disse veste schedlich gfährlich und unlydenlich Jnen so wol unnsere herren und Oberen Jst, so wirt höchlich von nöten syn, das Jr all gemeinlich mit iwerem wyssen rath (so die fründtlichkeit, welliche unssere herren unnd Oberen fürnemlich begerend, nit statt haben möch- te) disser allgemeinen gfahr by Zyten für Ze khommen, betrachtung habendt." Das Schreiben schliesst mit dem Dank für die ihnen zuteilgewor- dene und sicher noch zuteilwerdende bundesgenössische Hilfe. Versehen mit dem Siegel der Stadt Chur.

1) Jecklin/Materialien I 264 Nr. 1161

2) s. EA V 1, 717 (Nr. 544)

3) s. ebenda 718 b

4) s. AH 68/91

5) s. EA IV 1b, 1563 (Beilage Nr. 18)

6) s. Jecklin/Materialien I 264 Nr. 1160; EA V 1, 704 (Nr. 535)

Kopie, vermutlich von der Kanzlei Zürich für Stadt und Amt Zug bestimmt.
AH 68, 334-335

92

1643 Dezember 8.

A

ABRECHNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER WER-
BUNG VON SOLDATEN FUER DIE KOMPAGNIE ZURLAUBEN BEIM
HEILIGEN STUHL]¹

"H a n s ...² hat von mier uff die Reys 3 gl. 1 gl. [!]

Balthasar G a r t m a n von Pfevers empfieng 3 gl. ...

Jacob M e y e r von würen[lingen]³ ...⁴

Hans Heinrich [W i d] m e r⁵ Von Spreitenbach empfangen 3 gl.

Disere Vier schelmen sindt Jn Brunnen ussgrissen.

Niclaus K e l l e r usm Frikhthal empfieng 3 gl."

Es folgt ein Eintrag von anderer Hand, möglicherweise von Kel-
ler persönlich: "Ich Bit uch her Jhr Welent mir die ... [Summe?] geben
dann ich hab etwas an Jhren Zufordern".

"Was Jeder allhie wyters empfangen, Schryben ich dem Carle [W e i s s e n-
b a c h] Zuo. Was dan Jnen auch uff der Reys wyters manglen möchte, könnend
Jer Jnen fürsetzen."

Nach Aussage von Peter K e i s e r [von Nidwalden] seien sie
[d.h. die vier zuoberst Genannten] ohne irgendwelchen Grund am
Freitag ausgerissen.⁶